



DORFBlick

Nr. 20

Dezember 2012



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein ereignisreiches und zugleich arbeitsintensives Jahr geht dem Ende zu. 2012 wurden in unserer Gemeinde wieder viele Vorhaben erfolgreich verwirklicht. Ich denke hier z.B.: an die Eröffnung des Gemeindeamtes samt Post Partner in Margarethen, an die Eröffnung des ersten Teiles des Spielplatzes in Enzersdorf oder auch an die Übernahme der Arztpraxis durch Dr. Peter Parizek in Margarethen.

Dass dies und noch viel mehr überhaupt umgesetzt werden konnte ist einem Team, welches täglich hervorragende Arbeit für unserer Bevölkerung leistet, zu verdanken. Daher von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön!

Für das kommende Jahr gibt es aber wieder viele neue Projekte. Zum Beispiel wurde bei einer Überprüfung der Kindergartenabteilung des Landes Niederösterreich festgestellt, dass unsere Gemeinde für das Kindergartenjahr 2013/2014 eine fünfte Kindergartengruppe benötigt. In diesem Gespräch wurde uns aber auch mitgeteilt, dass wir aller Voraussicht nach im Kindergartenjahr 2014/2015 eine weitere Gruppe eröffnen werden müssen (je eine Gruppe in Enzersdorf und Margarethen). Eine äußerst große Herausforderung für die Gemeinde auf vielen Ebenen. Um keine Zeit zu verlieren haben wir mit den Planungsarbeiten bereits begonnen und eine eigene Arbeitsgruppe beschäftigt sich intensiv damit. Nach Abschluss dieser Arbeiten würden wir dann 4 Gruppen in Enzersdorf und 2 Gruppen in Margarethen haben.

Weiters freut es mich, dass ich Ihnen mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung erstmals einen eigenen Gemeindekalendar, worin die einzelnen Kulturtermine, Abfuhrtermine aber auch wichtige Telefonnummern und Heurigentermine enthalten sind, überreichen darf. Ein Service der Gemeinde, welches unserer Ansicht nach bereits lange fällig war. Ich hoffe, dass Sie mit diesem Kalender ein wenig Freude haben und er Ihnen im Alltag behilflich sein kann.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei den vielen Helfern bedanken, welche im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, dass unser Ort wieder lebenswerter geworden ist. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Markus Plöchl

Bürgermeister

Neue Bedienstete in der Gemeinde:



Auf Grund des Ausscheidens von Frau Jelena Lubina, bei der wir uns für die geleistete Arbeit herzlich bedanken wollen, musste rasch Ersatz gefunden werden.

Nach erfolgter Ausschreibung konnten wir mit September 2012 Frau Claudia TRESKY als Vertragsbedienstete der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa aufnehmen. Frau Tresky ist für das Gemeindeamt und gemeinsam mit Frau Andrea Trinkler für das Volksheim zuständig. Wir wünschen ihr bei der künftigen Arbeit alles Gute.

Da Herr Wolfram mit März 2013 in den Ruhestand tritt, haben wir das Dienstverhältnis mit Herrn Roman Studenitsch, welcher bereits seit dem

Frühjahr 2012 den Bauhof in Enzersdorf verstärkt, verlängert. Wir freuen uns, Herrn Studenitsch als Mitarbeiter behalten zu dürfen und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung.

Ein neuer Verein stellt sich vor:

FC Kurt EL



Kleinneusiedl und Enzersdorf an der Fischa haben einen neuen Verein:

Der **FC Kurt El** ist eine **professionelle Kleinfeldmannschaft**, die sehr erfolgreich in der **Kleinfeldliga Wien** ihr fußballerisches Können unter Beweis stellt!

Der jetzige Obmann Rudi Gerstbauer, hatte im Sommer 2010 die Idee, im eigenen Freundeskreis eine Fußballmannschaft für eine Wiener Hobbyliga zusammenzustellen, die nur über das halbe Feld spielt und aus 6 (5+1) Spielern besteht.

Am 16.01.2012 wurde der FC Kurt El behördlich angemeldet und ist somit ein offizieller Verein.

Die Kleinfeldliga Wien besteht aus drei Ligen, (Unterliga, Oberliga,

Kaiserliga) und wird die gesamte Meisterschaft lang jeden Sonntag am Platz des FC Inzersdorf ausgetragen.

In der Saison 2010/11 wurde unsere Mannschaft souverän Erster und stieg somit von der Unterliga in die Oberliga auf. Auch die Saison 2011/12 haben wir als Tabellenerster beendet und somit den Durchmarsch von der Unterliga in die Kaiserliga geschafft.

Mitgliedschaft beim FC Kurt El

Seit neuestem gibt es nun auch die Möglichkeit Mitglied unseres Vereins FC Kurt El zu werden. Für einen Mitgliedsbeitrag von 50 € pro Saison (Fällig jeden Sommer, genaues Datum wird bekannt gegeben) warten folgende zahlreiche Vorteile auf euch:

- ⇒ einen Fanschal
- ⇒ Einladung zur Sommerfeier
- ⇒ monatlicher Newsletter
- ⇒ Einladung zur Weihnachtsfeier (Ende November, Anfang Dezember)
- ⇒ Prozente bei diversen Geschäften (genaue Auflistung erfolgt im Newsletter)
- ⇒ Mitgliedscard
- ⇒ Geburtstagskarte
- ⇒ und noch vieles mehr

e-mail Adresse: fc.kurt-el@gmx.at
 homepage: www.kleinfeldligawien.gnx.at
 facebook: www.facebook.com/fc_kurt_el

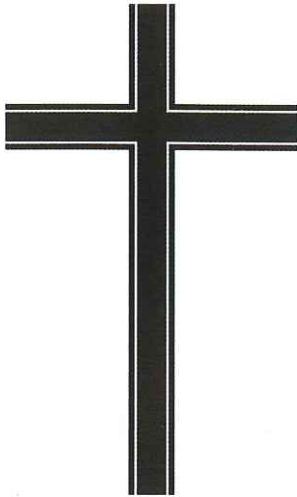
Kader-Spieler:

01 - Haas Mario	(Schriftführer)	02 - Krammer Nico	(Obmann Stv)
03 - Toifl-Tusch Mathias		04 - Bindoni Mauro	(Kassier)
05 - Maderner Markus		06 - Jaksch Stefan	
07 - Bayer Siegi	(Trainer, Kassier Stv)	08 - Eliasch Michael	
09 - Karenits Udo		10 - Heuber Dominik	
11 - Cecatko Fabio		12 - Winkler Wolfgang	(Kapitän)
13 - Wannasek Thomas	(Schriftführer Stv)	14 - Koubek Thomas	
15 - Sönmez Bülent		16 - Happel Stefan	
17 - Gerstbauer Rudi	(Obmann)	18 - Graeve Marcus	
19 - Calanog Kit		20 - Haas Johann	

Also Leute zögert nicht und werdet Mitglieder !!!

Mit Sportlichen Grüßen
FORZA KURT EL

Im Jahr 2012 sind verstorben (bis Stichtag 10.11.2012):



LUDOVACZ Franz, 05.12.2011 – Enzersdorf/Fischa
 TRISCHITZ Hermann, 31.12.2011 – Margarethen/Moos
 EBERHARDT Kurt, 03.01.2012 – Enzersdorf/Fischa
 BUGL Alfred, 12.01.2012 – Enzersdorf/Fischa
 PFANN Ludwig, 17.01.2012 – Enzersdorf/Fischa
 DOSKOCZIL Theresia, 25.01.2012 – Margarethen/Moos
 SUPPER Hilde, 26.01.2012 – Enzersdorf/Fischa
 BUCHINGER Hermine, 27.01.2012 – Enzersdorf/Fischa
 BABEL Walter, 28.02.2012 – Margarethen/Moos
 KOLLER Anna, 03.03.2012 – Enzersdorf/Fischa
 SCHMORANZ Emmerich, 14.03.2012 – Margarethen/Moos
 LUTZ Maria, 31.03.2012 – Enzersdorf/Fischa
 CIBULOVA Maria, 04.04.2012 – Enzersdorf/Fischa
 UNGER Ernst, 05.04.2012 – Enzersdorf/Fischa
 DUNST Martin, 23.04.2012 – Enzersdorf/Fischa

SUPPER Leopold, 28.04.2012 – Enzersdorf/Fischa
 SCHMORANZ Marie, 03.05.2012 – Margarethen/Moos
 SOSNA Edeltraud, 29.05.2012 – Enzersdorf/Fischa
 BUCHINGER Hermann, 30.05.2012 – Enzersdorf/Fischa
 SCHUH Gerhard, 19.06.2012 – Margarethen/Moos
 EISINGER Herbert, 14.07.2012 – Enzersdorf/Fischa
 BRUNNER Franz, 20.07.2012 – Margarethen/Moos
 GLATZER Laurenz, 18.09.2012 – Enzersdorf/Fischa
 HAJSZAN Herta, 28.09.2012 – Enzersdorf/Fischa
 PONAK Leopold, 04.11.2012 – Enzersdorf/Fischa

Ortsbildgestaltung

Wie Ihnen möglicherweise schon aufgefallen ist, befindet sich seit dem Sommer am Dreifaltigkeitsplatz in Enzersdorf unser Gemeindewappen.

Seitens der Gemeindeführung ein herzliches Dankeschön an die Initiatoren Frau Rosa Schmid und Frau Vivian Stenzenberger.

Wir planen die Ortsbildgestaltung auch im kommenden Jahr durch neue Ideen weiter zu betreiben.



Vandalismus in Margarethen



Leider haben wir wieder einen größeren **Vandalenschaden** zu beklagen. **Vandalen** machen auch vor Friedhöfen nicht mehr Halt. Nur so ist es zu erklären, dass die Friedhofsmauer in Margarethen besprüht wurde.

Um diese Ausuferungen in Schranken zu weisen wird ersucht derartige Aktionen unbedingt der Polizei in Stixneusiedl (Tel.: 05 91333328) zu

melden. Die Gemeindeführung wird weiterhin jeglichen Vandalenakt der Polizei zur Anzeige bringen.

Es kann nicht sein, dass einige wenige unserer Gesellschaft auf Kosten aller enormen Schaden verursachen. Daher werden wir auch weiterhin diesen mit aller Kraft entgegen treten.

Kulturveranstaltung Schäfer - Pol



Ende September fand eine einmalige und zugleich etwas andere Kulturveranstaltung im ausverkauften Schloss Margarethen statt. Dazu durften wir Conny Schäfer, Markus Pol (Hauptdarsteller im Musical Elisabeth) und Prof. Günther Frank begrüßen.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Markus Plöchl, fand die Buchpräsentation von Conny Schäfer's neuem Buch „**Zweimal Liebe und Zurück**“ statt. Durch die Präsentation führte Prof. Günther Frank.

Im Anschluss daran lasen Conny Schäfer und Markus Pol

aus dem neuen Buch. Dabei wurde der Saal des Schlosses in stimmungsvolles Licht getaucht. Eine einmalige Multimediashow begleitete die Lesung.



Begleitet und zugleich umrahmt wurde die Veranstaltung von einem tollen Jazzensemble, den „**funjazztics**“.

Kriminalpolizeiliche Beratung

Die **Kriminalpolizeiliche Beratung** ist eine Serviceeinrichtung der österreichischen Exekutive, die geschaffen wurde, um Straftaten zu verhindern.

Speziell ausgebildete Beamte geben der Bevölkerung Ratschläge, wie der Einzelne durch Änderung seines Verhaltens oder durch Anwendung technischer Hilfsmittel vermieden, Opfer eines Verbrechens zu werden.

Dieses Service gibt es sowohl als Einzelberatung, wie auch als Vortragstätigkeit. Vorträge werden beispielsweise zu den Themen „Wie schütze ich mein Eigentum“ oder „Schutz vor sexuellem Missbrauch“ angeboten.

Im Firmen- bzw Geschäftsbereich werden Angestelltenschulungen zu den Themen „Ladendiebstahl“ und „Verhalten bei Raubüberfällen“ angeboten.

Weiters führen wir Vorträge für Jugendliche, Schüler, Lehrer und Eltern durch. In diesem Bereich sind wir bestrebt, Aufklärung und Normverdeutlichung zu den Themen „Jugendgewalt“ und „Jugendkriminalität“ anzubieten.

Diese Beratungen und Vorträge durch die Präventionsbeamten des Bezirkes Bruck/L sind kostenlos. Sie können die Präventionsbeamten über jede Polizeidienststelle erreichen oder Sie nehmen direkt mit dem unten angeführten Kommando Kontakt auf:

Bezirkspolizeikommando Bruck an der Leitha
Fischamender Straße 10, 2460 Bruck/Leitha
Tel: +43 59133 / 3320 305

Jungbürgerfeier 2012:



Danach wurden wir mit einem Geländewagen durch das sehr steile Gelände gefahren, was in einigen von uns ein ungutes Gefühl hervorrief. Nach diesem Nerven-Kick durften wir Kart fahren, was uns alle schon viel mehr begeisterte.



Zum Schluss fuhren wir mit einem Elektro-Auto und beendeten diesen Tag wieder mit einem Wettrennen. Diesmal mussten wir mit geschlossenen Augen durch einen Parcours fahren. Unser Beifahrer sagte uns dabei die Koordinaten an und leitete uns sicher an unser Ziel.

Danke an die Gemeinde, dass sie uns einen so actionreichen Tag ermöglicht hat. Die Jungbürgerfeier war für uns alle auf jeden Fall ein gelungener und lustiger Tag.

Maria-Magdalena Kober

Die Gemeinde bedankt sich beim Eigentümer des Driving Camps, **Herrn Thurner**, der dieses einmalige Erlebnis für unsere Jugendlichen wieder möglich gemacht hat.



Am 8. September trafen sich früh am Morgen 8 der im Jahr 1994 geborenen Jugendlichen und verbrachten den Tag gemeinsam im Driving Camp und in der Speedworld in Pachfurth.

Ein Mitarbeiter führte uns professionell durch das Programm und wir starteten sofort mit einem Wettrennen. Es ging darum, mit einem Elektro-Roller so langsam wie möglich zu fahren.



Anschließend gab es im Restaurant gutes Essen und die Action ging nach der Stärkung gleich weiter. Der Mitarbeiter des Driving Camps gab uns Tipps für das Autofahren und wir durften auch selber einen kleinen "Schleudertest" machen.



**Wir freuen uns auf die Jungbürgerfeier 2013
- des Jahrganges 1995!**

Konzert des Musikvereines Margarethen am 15. Dezember 2012



Am Samstag, 15. Dezember 2012 lädt der Musikverein Margarethen/Moos zum vorweihnachtlichen Konzert in die Pfarrkirche Margarethen ein.

Nachdem im Vorjahr bekannte Melodien aus Kino, Film und Fernsehen präsentiert wurden, dreht sich heuer alles um Operetten und Musicals. Besucher des Konzertes werden heuer beispielsweise Melodien aus West Side Story, Der Bettelstudent oder Les Misérables hören.

Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

Der Musikverein freut sich auf Ihren Besuch.

Jubiläumsjahr für Gesangverein und Musikverein Margarethen

Im Jahr 2013 feiert der Gesangverein Margarethen am Moos sein 100-jähriges und der Musikverein Margarethen am Moos sein 90-jähriges Bestehen.

Das ganze Jubiläumsjahr hindurch erwartet Sie eine Reihe an kulturellen Veranstaltungen, die von den beiden Vereinen organisiert wird.

Die Jubiläumsmesse am 17. März, das Bezirksblasmusikfest mit Marschwertung von 14. bis 16. Juni und das Jubiläumskonzert des Gesangvereins am 23. Juni sind nur einige Höhepunkte des Jubiläumsjahres.



Informationen und Einladungen zu den Veranstaltungen werden Sie rechtzeitig erhalten.

Die Vereine freuen sich schon auf Ihren Besuch.

Neuer Postenkommandant der Polizeiinspektion Stixneusiedl:



Mit Wirkung vom 01. November 2012 hat die Polizeiinspektion Stixneusiedl einen neuen Postenkommandanten erhalten. Die Gemeindeführung begrüßt Herrn **Abt Insp. Helmut MOISPOCKNER** und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Eckdaten:

Jahrgang 1969, Eintritt Bundesgendarmerie 1990, Stationen GP Bad Deutsch Altenburg 3 Jahre, GP Bruck/Leitha 2 Jahre, Fachkurs Mödling 10 Monate, GP/PI Regelsbrunn 14 Jahre
Familienstand ledig, Wohnort Neusiedl am See

Winterdienst:

Gemeinsam mit dem Maschinenring haben sich wieder ortsansässige Bauern bereit erklärt den Winterdienst in beiden Gemeinden zu übernehmen.

Ich kann Ihnen versichern, dass die Herren des Winterdienstes ihr Bestes geben, aber auch oft auf Grund der Wetterlage auch oft an Ihre Grenzen stoßen.

Aus diesem Grund darf ich Sie bitten, Geduld zu haben, wenn nicht auf allen Straßen gleichzeitig Schnee weggeschoben werden kann. Für ihr Verständnis bedanke ich mich recht herzlich.



Für Enzersdorf: Karl BUCHINGER: 0699/12010377
Für Margarethen: Johannes SEYER: 0664/4487293

Werner PUCHINGER: 0650/2508167
Martin GRUBMÜLLER: 0699/17243342

Ein Blick zurück auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr

Einmal mehr neigt sich ein Jahr dem Ende zu und ein Rückblick auf die in meinem Geschäftsbereich erbrachten Leistungen – sei es in Bezug auf die laufende Tätigkeit oder auch in Hinblick auf die eingeleiteten und teils umgesetzten Großprojekte – zeichnet ein höchst positives und zufriedenstellendes Bild.

Es wurden im Bereich „Verkehr“ nicht nur die laufenden Straßensanierungen weiter fortgesetzt, sondern auch durch punktuelle Maßnahmen die Verkehrssicherheit angehoben. Über Anregung aus der Bevölkerung wurden mehrere Verkehrsspiegel auf unübersichtlichen Kreuzungen aufgestellt sowie in einigen Bereichen zusätzliche Bodenmarkierungen und „30 km/h“-Piktogramme zur Sensibilisierung der Fahrzeuglenker angebracht.

Weiters erfolgte nicht nur eine Fahrbahnsanierung im Bereich der gefährlichen Kurve in der Fischamender Straße 57 (dort wurde nach einer negativen Griffigkeitsprüfung der Fahrbahnasphalt erneuert) sondern auch eine bauliche Neugestaltung der Feuerwehorausfahrt in Enzersdorf/Fischa, um für die Einsatzfahrzeuge zukünftig ein ungehindertes und rasches Ausrücken zu gewährleisten.

Bereich „Wasser/Kanal“ lag der Schwerpunkt bei den neuen Siedlungsgebieten (Franz-Binder-Gasse/Leharweg/Waldgasse bzw. Am Satzfeld) und der Neuerrichtung bzw. Adaptierung der dort erforderlichen Versorgungsleitungen.

Darüber hinaus wurde für beide Katastralgemeinden eine neue Wasserrohrnetzüberwachung eingerichtet, welche das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde permanent überwacht und nunmehr eine rasche Erkennung von Wasserrohrbrüchen sicherstellt.

Auch im Bereich „Öffentliche Beleuchtung“ lag die Schwerpunktsetzung natürlich ebenfalls im Versorgungsausbau bei den neuen Siedlungsgebieten. Aber auch in anderen Bereichen der Gemeinde wurden neue Lichtpunkte errichtet sowie der Ausbau und die Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung fortgesetzt.

Neben diesen wichtigen und notwendigen Maßnahmen in den einzelnen Detailbereichen wurde in meinem Ressort aber auch mit der Umsetzung einiger Großprojekte begonnen.

So wurde bereits der 1. Teilabschnitt der Gesamtsanierung in der Leopoldigasse abgeschlossen. Neben der dringend notwendigen Fahrbahnerneuerung erfolgte im Zuge dieser Bauarbeiten auch eine Überprüfung und teilweise Erneuerung der dortigen öffentlichen Wasser- und Kanalversorgungsanlagen und es wurden die dort vorhandenen Freileitungen von EVN und Telekom in die Erde verlegt. Im Frühjahr 2013 wird der 2. Teilabschnitt bis zum Ortsende fertig gestellt und abschließend auf der gesamten Fahrbahn der Leopoldigasse die Nutzasphaltschicht aufgebracht.

In Enzersdorf/Fischa war bei der Brücke über den Seegraben beim „Weißen Kreuz“ sowohl in Bezug auf die Verkehrssicherheit als auch hinsichtlich der baulichen Ausgestaltung dringender Handlungsbedarf gegeben, eine Sanierung der bestehenden Brücke aber weder finanziell vertretbar noch bautechnisch sinnvoll, weshalb eine Neuerrichtung der gegenständlichen Brücke unumgänglich war. Die Arbeiten an dieser neuen Brücke schreiten zügig voran und können jedenfalls noch heuer abgeschlossen werden.

Hinsichtlich der Schaffung einer neuen Zufahrt zum Industriegebiet Margarethen/Moos unmittelbar von der B10 (auf Höhe bzw. gegenüber der bestehenden Zufahrt zum Industriegebiet Enzersdorf/Fischa) befinden sich die planerischen und administrativen Vorbereitungen auf einem sehr guten Weg. Nachdem nun weitgehend Konsens mit den betroffenen Grundstücksbesitzern erzielt werden konnte und auch eine Finanzierung des gegenständlichen Projektes mit einer großzügigen Förderungsbeteiligung durch das Land NÖ sichergestellt ist, kann nunmehr im kommenden Jahr mit der konkreten Umsetzung des gegenständlichen Projektes begonnen werden. Diese wird aber, aufgeteilt auf verschiedene Bauabschnitte, einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sie sehen, im vergangenen Jahr konnte für unsere Gemeinde wieder viel weitergebracht werden. Die funktionierende Infrastruktur ist das Herz einer Gemeinde und wichtig für einen positiven „Wohl-Fühl“-Faktor. Dass alles klappt und funktioniert ist aber nicht nur Verdienst der Politik, sondern auch der vielen unterstützenden und helfenden Hände. Ich darf mich daher an dieser Stelle als ressortverantwortlicher und geschäftsführender Gemeinderat bei allen Gemeindebediensteten bedanken, die mich bei meiner Arbeit in und für die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa im vergangenen Jahr unterstützt und zu diesem hervorragenden Erfolg in meinem Geschäftsbereich beigetragen haben.

In diesem Sinne nochmals vielen Dank

Werner HERBERT, Abg.z.NR
Geschäftsführender Gemeinderat



G21 MITEINANDER

Miteinander für Morgen.

Gemeinde21 in Enzersdorf a.d.Fischa / Margarethen a. Moos.

Schon von G21 gehört? Gemeinde21 ist eine Aktion des Landes NÖ, die zum Ziel hat, mit möglichst vielen VertreterInnen des alltäglichen Lebens einer Gemeinde ein umfassendes und nachhaltiges Zukunftsprogramm auszuarbeiten, das klare Strategien und Projekte bringen soll. Die Bevölkerung ist eingeladen mitzuarbeiten und sich an der Gemeinde21-Aktion zu beteiligen.

Die Aktion „Gemeinde21“ ist der niederösterreichische Weg zur Umsetzung des weltweiten UNO-Programms der „Lokalen Agenda 21“. Sie unterstützt die Gemeinden, eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen am Beginn des 21. Jahrhunderts zu finden. Der gemeinsame Entwicklungsprozess steht dabei im Vordergrund.

Die Marktgemeinde Enzersdorf a. d. Fischa befindet sich seit Jahresbeginn 2012 in der NÖ Aktion Gemeinde21.

Sabine Bezgovsek
KernteamsprecherIn

Markus Plöchl
Bürgermeister

DI Alexander Kuhness
NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Ing. Michael Kober
Vizebürgermeister

Rund um die Gemeinde21-Aktion haben sich schon Ideen und Personen gesammelt ... wir stellen uns vor, und laden zum MITEINANDER GESTALTEN und MITEINANDER ERLEBEN ein.

Kernteam. Um den Gemeinde21-Prozess zu lenken, zu strukturieren und zu implementieren, wurde ein sogenanntes Kernteam gegründet. Dieses Team soll repräsentativ für beide Ortschaften, die Gemeindeführung, -verwaltung, die vorhandenen Fraktionen, Vereine, Frauen, Männer, alle Generationen stehen und agiert überparteilich.

Wollen Sie die zukünftigen Richtungen und Themen der Gemeinde konstruktiv mitgestalten? Sie können sich jederzeit direkt bei der Gemeinde oder beim Kernteam unter g21@enzersdorf-fischa.gv.at melden, wenn Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten aktiv werden möchten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit Ihre Ideen und Wünsche in den Briefkästen der Gemeinde (mit dem G21 Logo versehen) zu deponieren.

Kernteammitglieder. Derzeit engagieren und interessieren sich im Kernteam 20 BürgerInnen aus Enzersdorf und Margarethen. Regelmäßig, im Abstand mehrerer Wochen finden Besprechungen zur Aktion Gemeinde21 statt, abwechselnd in Enzersdorf und Margarethen. Die Kernteammitglieder haben sich auf eine gegenseitig wertschätzende, sachorientierte, professionelle und abwechslungsreiche Zusammenarbeit geeinigt.

Bezgovsek Sabine	Enzersdorf/Fischa
Boller Christine	Enzersdorf/Fischa
Ellinger Martin	Enzersdorf/Fischa
Hiller Wolfgang	Enzersdorf/Fischa
Lussi Daniel	Enzersdorf/Fischa
Maderner Wilhelm	Enzersdorf/Fischa
Pappenberger Robert	Margarethen/Moos
Pober Franz	Enzersdorf/Fischa
Puchinger Rudolf	Enzersdorf/Fischa
Wacker Anna	Enzersdorf/Fischa
Walter Gerhard	Enzersdorf/Fischa

Bezgovsek Gerhard	Enzersdorf/Fischa
Bruckmoser Bernhard	Margarethen/Moos
Heuber Leo	Enzersdorf/Fischa
Jüly Julia	Margarethen/Moos
Maderner Regina	Enzersdorf/Fischa
Matijevic Milos	Enzersdorf/Fischa
Plöchl Markus	Enzersdorf/Fischa
Pober Monika	Enzersdorf/Fischa
Tuma Ulli	Enzersdorf/Fischa



Kernteamsprecherin ist
Frau Sabine Bezgovsek,
Kernteamsprecher-Stellvertreter Herr
Wolfgang Hiller

Unser Motto. Miteinander für Morgen. Miteinander gestalten. Miteinander erleben.

Unser Logo. Ein eigenes Projektlogo wurde entworfen und soll den gesamten Gemeinde21-Prozess begleiten.

Fragebogenaktion. In den Monaten Mai, Juni, Juli, August und September 2012 wurde eine Fragebogenaktion vorbereitet, durchgeführt, ausgewertet und zweimal öffentlich präsentiert.

Die Ergebnisse sind statistisch repräsentativ und gelten für die gesamte Gemeinde als gute Basis zum Thema „Gemeinde und Zukunft“. Die Ergebnisse liegen auf den Gemeindeämtern auf.

Gemeinde21-Leitbild. Die Ergebnisse der Fragebogenaktion sind Grundlage bevorstehender Diskussionen, Dialoge und Überlegungen, die allesamt in ein Gesamtkonzept (Gemeinde21-Leitbild) einfließen werden. Dieses Gemeinde21-Leitbild soll – beschlossen durch den Gemeinderat – Nährboden zukünftiger Entwicklungen und konkreter Projekte in der Gemeinde sein. Projekten aus diesem Leitbild stehen zukünftig Fördermöglichkeiten zu. Der weitere Plan ist es, Projekte dann rechtzeitig zu entwickeln, zu prüfen, zu entscheiden, ggf. zur Förderung einzureichen und umzusetzen. Dieses Leitbild wird vom gesamten Kernteam und interessierten BürgerInnen in einer **Klausur** gemeinsam erarbeitet. Der Termin wurde mit **01./02. März 2013** (Beginn Freitag 16.00 Uhr, Ende Samstag 16.00 Uhr) festgelegt. Wir laden alle Interessierten, die dabei sein wollen, ein, sich bei einem der Kernteammitglieder zu melden. Es geht um das Gemeinsame in einer lebenswerten Gemeinde!

Öffentlichkeitsarbeit. Um alle GemeindebürgerInnen im Sinne einer Transparenz über die Gemeinde21 Prozessschritte und Ergebnisse zu informieren und nachhaltig einzubinden, ist eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit geplant. Regelmäßig wird im Dorfblick berichtet. Informationen gibt es auch auf der Homepage der Gemeinde www.enzersdorf-fischa.gv.at in der Rubrik G21 nachzulesen.

Wir laden Sie ein MEHR zu ERFAHREN.

www.gemeinde21.at

www.dorf-stadterneuerung.at



fotos: DI alexander kuhness, 2012, NÖ dorf- und stadterneuerung

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Im Folgenden möchte ich Ihnen wieder eine kurze Zusammenfassung über die Tätigkeiten der vergangenen Monate aus meinen Ressorts geben:

Betreffend das Projekt **Neugestaltung Kirchenplatz** Margarethen am Moos wurde an das Büro DI Franz Paikl der Auftrag für mehrere Gestaltungsentwürfe gegeben. Wir werden auch Kirchenplätze in unserer Umgebung besichtigen, um uns Anregungen zu holen. Erst dann wird eine Entscheidung über die endgültige Gestaltungsvariante getroffen werden. Nach Vorliegen von entsprechenden Plänen werden wir die Ortsbevölkerung zu einer Präsentation einladen. Die Gestaltungsarbeiten sollen im Jahr 2013 beginnen und 2014 zur Fertigstellung kommen.

Die **Fassade des Kindergartens** Margarethen am Moos wurde in den vergangenen Wochen durch die Firma Malermeister Franz Jüly vorbildlich saniert. Das Gebäude erstrahlt nun wieder in frischem Glanz. In diesem Zusammenhang wurden auch die Traufenbereiche neu gestaltet, um das Regenwasser entsprechend ableiten zu können. In den anderen Kindergärten wurden im vergangenen Jahr ebenfalls wieder viele notwendige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.



Der **Bühnenbereich im Volksheim** Enzersdorf an der Fischa wurde mit einem dunklen Vorhang versehen. Dieser soll geplanten Kulturveranstaltungen (Lesungen, Kabaretts, Theatervorstellungen etc.) einen würdigeren Rahmen verleihen.

In den vergangenen Monaten konnten auch eine Gemeindewohnung und die **Arztpraxis** in Margarethen am Moos neu vergeben werden. Unserem neuen Arzt, Herrn Dr.

Peter Parizek, von dieser Stelle aus nochmals alles Gute. Dr. Parizek erfreut sich bereits hoher Akzeptanz und eines hohen Grades an Patienten-Zufriedenheit in der Ortsbevölkerung. Ich ersuche hier nochmals alle Bürgerinnen und Bürger, bei Bedarf „unseren“ Arzt zu frequentieren.

Ing. Michael Kober, Vizebürgermeister

Spielplatz Enzersdorf/Fischa

Im Dorfblick Juli 2012 habe ich erwähnt, dass der Spielplatz in den ersten Wochen nach der Eröffnung im Juni sehr gut besucht war. Der gute Besuch des Spielplatzes hat sich den ganzen Sommer über bis in den Herbst hinein fortgesetzt. Sehr viele positive Anmerkungen sind direkt, über Bürgermeister Markus Plöchl aber auch per Mail über die Gemeinde bei uns eingelangt. Sogar Bewohner von Nachbargemeinden haben sich bei mir über die Vorgangsweise beim Bau des Spielplatzes erkundigt. Ich möchte mich im Namen der Arbeitsgruppe recht herzlich für alle Glückwünsche bedanken.

In den letzten Wochen ist der Spielplatz durch die Gemeindearbeiter für den Winter vorbereitet worden. Außerdem wird der Zaun hinter dem Hügel den Winter über geöffnet, um den Hügel als Rodelhügel verwenden zu können.



Weiters haben Mitglieder der Arbeitsgruppe und die Gemeindearbeiter Büsche nachgepflanzt (inklusive Naschecke in der Nähe des Eingangs).

Ausblick auf 2013: Im Frühjahr wird der geplante Multifunktionsplatz errichtet. Die Eröffnung wird voraussichtlich im Juni 2013 stattfinden.

GR Rudi Puchinger und die Arbeitsgruppe Spielplatz wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen gutes neues Jahr. Besuchen Sie den Spielplatz auch im Winter.



SPIELPLÄTZE

Im Siedlungsgebiet „Am Satzfeld“ in Margarethen am Moos entsteht 2013 auf der dafür bereits im Teilungsplan vorgesehenen Fläche ein neuer Spielplatz. Im Zusammenwirken zwischen engagierten Eltern, der Planerin DI Konstanze Schäfer und der Gemeindevertretung ist bereits ein Detailplan entstanden, der sicherlich den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden wird. Angelehnt an den neuen Spielplatz in Enzersdorf an der Fischa wird auch diese Anlage naturnah – unter Mithilfe engagierter Gemeindebürger und hoffentlich auch zahlreicher Sponsoren – zur Ausführung gelangen.

Auch auf die bereits bestehenden Spielanlagen wird natürlich nicht vergessen. Im Zuge einer vom TÜV Österreich vorgenommenen Überprüfung wurde bei einigen Spielgeräten erheblicher Handlungsbedarf festgestellt. Neben einigen Sanierungstätigkeiten (Schaukelbretter sind zu erneuern usw.) werden beim Spielplatz „Schloßparksiedlung“ in Margarethen am Moos neue Spielgeräte aufgestellt bzw. wird der vorgeschriebene Fallschutz angebracht, weiters wird der Spielplatz „Neubergsiedlung“ in Enzersdorf an der Fischa völlig neugestaltet.



Spielplätze kosten sehr viel Geld. Vandalismus sowie unsachgemäße Benützung können rasch großen Schaden anrichten und Spielgeräte zur Gefahr werden lassen. Helfen Sie uns, Spielplätze als das, wofür sie gedacht sind – nämlich als Spielplätze –, zu erhalten und sicheres Spielen zu gewährleisten.

GR Franz Zott

FISCHATALER MUSIKVEREIN

Probenwochenende der Fischataler

Vom 09.-11. November veranstalteten die Fischataler zum bereits **fünften Mal** ihr Probenwochenende zur Vorbereitung auf die anstehende Konzertwertung sowie das Weihnachtskonzert. An den 3 Tagen wurde von morgens bis abends fleißig geprobt. Jeder Musiker hatte ca. **15 Stunden** Probenarbeit zu absolvieren. Es galt die ausgewählten Stücke in Kleingruppen einzustudieren und technisch zu beherrschen, um sie danach mit dem gesamten Orchester zu verfeinern und auftrittsreif auszuarbeiten. Zum ersten Mal fand das heurige Probenwochenende im Musikerheim der Fischataler statt, dabei konnten auch die neuen Räumlichkeiten im Dachboden das erste Mal genützt werden. An dieser Stelle möchten wir uns bei **Herrn Walter Beck und Herrn Christian Teizer** für die unzähligen Arbeitsstunden bedanken, die sie für unseren Dachbodenausbau aufgewendet haben. Den größten Teil der Zeit wurde in allen drei Etagen gleichzeitig geprobt!! Das Probenwochenende ist einer der wichtigsten Bestandteile der Vorbereitung auf unser Konzert. Durch die intensive Probenarbeit werden Sie auch heuer wieder ein anspruchsvolles und unterhaltsames Weihnachtskonzert, mit Stücken wie I can't get no satisfaction, stop the cavalry, ... erleben dürfen.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen und Sie hiermit aufs herzlichste zum heurigen Weihnachtskonzert einladen. Dieses findet am **16. Dezember um 17:00 Uhr** im Volksheim statt.

Eintritt: Vorverkauf: € 10,-- Abendkasse: € 12,--

Karten erhalten Sie bei:

Michael Kogler	Tel.: 06648011118467	Mail: michael.kogler@austrian.com
Walter Kogler	Tel.: 069914020901	Mail: walter.kogler@drei.at
Annemarie Riedl	Tel.: 06641716868	Mail: annwalt@a1.net
Uli Beck	Tel.: 069910583371	Mail: uli.beck@imperial-connection.at
Im Gasthaus Rupp	Raiffeisenbank Sparkasse	Gemeindeamt bei der Abendkassa

Abschließend bleibt uns nur, **Ihnen schon jetzt ruhige und erholsame Feiertage, sowie ein frohes neues Jahr zu wünschen!**

Thomas Kogler



Am 02. November 2012 fand die diesjährige Premiere des Theaterstückes der Landjugend Schwechat im sehr gut besuchten Volksheim in Enzersdorf statt.

Frisch verliebt oder doch f(r)isch verliebt? Hermine kann kaum glauben, dass ihre Töchter Annika und Susanne endlich verliebt sind und freut sich, beide Männer bei einem gemeinsamen Abendessen kennenzulernen.

Diese entpuppen sich jedoch als zweieiige Zwillinge. Andreas, ein ganz schöner Hallodri, lässt sich gerne mal von seinem grundsoliden Bruder Matthias bei Verabredungen vertreten. So passiert es an besagtem Abend, dass Matthias ausgerechnet den Geliebten der Schwester seiner Freundin spielen muss. Das Chaos ist perfekt, als sich auch nicht die neugierige Nachbarin Evi Pracker einmisch. Doch.... wo kommt der Fisch ins Spiel?

Für alle Besucher ein Stück, bei dem kein Auge trocken blieb, soviel konnte gelacht werden.

Mitwirkende:

Hermine Huber
Susanne Huber
Annika Huber
Matthias Henkel
Andreas Henkel
Everl Pracker

Charlotte Besser
Katharina Fuchs
Cornelia Wittner
Markus Stechauner
Bernhard Posch
Ines Nechi



Hobbykünstlerausstellung 2012



Fr. Koch Lotte (Bilder), Hr. Ludovacz Leopold (Holzschnitzarbeiten, Krippen), Fr. Näder Dorit (Gestecke, Türkränze,...), Fr. Pesti Irene (Bilder), Hr. Pesti Ferenc (Metallskulpturen), Fr. Pieler Monika (Kerzen, Holzengel), Fr. Schmidt Rosa (Bilder), Fr. Stenzenberger Vivian (Bilder), Hr. Summer Richard (Krippen), Fr. Supper Kitty (Bilder, Porzellanmalerei), Fr. Trabitsch Edeltraud (Bilder, Trachtenzeichnungen) und Fr. Winkelbauer Brigitte (Modeschmuck).



Die Eröffnung der Hobbykünstlerausstellung 2012 fand am 19.10. durch Bgm. Markus Pöchl statt. GGR Christian Lutz konnte Dr. h.c. Peter Erwin präsentieren, der selbstgeschriebene Gedichte und Geschichten vortrug.

Die Aussteller zeigten auch in diesem Jahr wieder Kunst in allen Variationen. Teilgenommen haben:



Auch die Pensionisten und die Teilnehmer des Nordic Walking- Wandertages am 26. Oktober haben die Ausstellung besucht und das eine oder andere Stück erstanden (Bild).

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION



Dämmerungseinbrüche

Tipps zum Vorbeugen:

- o **Viel Licht**, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen.
Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten. Die Außenbeleuchtung sollte nach Möglichkeit zentral steuerbar sein.

- o Im Urlaub **Nachbarn ersuchen, die Post und die Werbesendungen aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus/die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- o **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge**, die dem Täter als Aufstiegs-, Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, **im Garten liegen lassen**.
Außensteckdosen abschalten (können auch vom Täter genutzt werden).
- o Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn **ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster** und ganz leicht zu überwinden (**trotz versperrbarer Fenstergriffe**). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spallüften.

Achtung – Versicherungen zahlen nicht oder weit weniger, da kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt !!!

- o Vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** (kein Verkaufsinteresse) durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch nehmen. Anforderung über jede Polizeidienststelle.

Zur Klärung aber vor allem zur Verhinderung von Straftaten ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bei verdächtigen Wahrnehmungen (z.B. fremde Fahrzeuge im Siedlungsgebiet) sollte die Polizei verständigt werden. Hinweise werden vertraulich behandelt.

Landeskriminalamt NÖ
AB: Kriminalprävention
3100 St. Pölten, Schanze 7
059 133 – 30 – 3752

Folgende Kinder erblickten das Licht der Welt (bis Stichtag 20.11.2012):



ALTENEICHINGER Nilas, geb. 16.12.2011 – Enzersdorf/Fischa
 HERBERT Lara Erika, geb. 17.12.2011 – Margarethen/Moos
 HERBERT Peter Werner, geb. 17.12.2011 – Margarethen/Moos
 HERBERT Paul Rainer, geb. 17.12.2011 – Margarethen/Moos
 KNETT Lina, geb. 19.12.2011 – Margarethen/Moos
 KODRA Arigona, geb. 27.12.2011 – Margarethen/Moos
 DÖRFLER Sebastian, geb. 04.01.2012 – Margarethen/Moos
 HAUZINGER Anika, geb. 18.01.2012 – Margarethen/Moos
 REXHAJ Florian, geb. 16.02.2012 – Enzersdorf/Fischa
 GÖBL Leon, geb. 03.04.2012 – Enzersdorf/Fischa
 EBINGER Felix, geb. 11.04.2012 – Enzersdorf/Fischa
 UNGER Florian, geb. 05.05.2012 – Enzersdorf/Fischa
 POMPE Franziska, geb. 15.05.2012 – Enzersdorf/Fischa
 HOFER Alexander, geb. 05.06.2012 – Margarethen/Moos

WOLKERSDORFER Moritz, geb. 15.06.2012 – Margarethen/Moos
 TOTH Victoria, geb. 07.07.2012 – Enzersdorf/Fischa
 POBER Anika, geb. 07.08.2012 – Enzersdorf/Fischa
 PANI Elias, geb. 27.08.2012 – Enzersdorf/Fischa
 LEISSER Sharon Sofie, geb. 06.09.2012 – Enzersdorf/Fischa
 WOLF Rudolf Karl, geb. 10.09.2012 – Enzersdorf/Fischa
 KOYUNCU Dilara, geb. 04.09.2012 – Enzersdorf/Fischa
 NIEDERAUER Roman, geb. 15.09.2012 – Enzersdorf/Fischa
 KOGLER Pia, geb. 14.09.2012 – Enzersdorf/Fischa
 SCHRAML Isabel, geb. 17.09.2012 – Enzersdorf/Fischa
 KRASNIQI Arion, geb. 19.09.2012 – Enzersdorf/Fischa
 STILLFRIED Marie, geb. 03.10.2012 – Margarethen/Moos
 NAAMANE Noah, geb. 25.10.2012 – Enzersdorf/Fischa

Antrittsbesuch beim neuen Arzt in Margarethen am Moos



Wie in der letzten Zeitung bereits mitgeteilt, ordiniert Dr. Peter Parizek seit Anfang Juli 2012 in Margarethen. Für Bürgermeister Markus Plöchl und Vizebürgermeister Ing. Michael Kober Anlass, einen Antrittsbesuch beim neuen Arzt zu machen.

Nach den ersten Montan können wir sagen, dass der neue Arzt sehr gut angenommen wird und er ein großer Gewinn für die Gemeinde ist.

Es freut uns, dass wir mit Dr. Peter Parizek einen so gut und vielseitig ausgebildeten Arzt in der Gemeinde haben. Wir hoffen, dass uns diese Arztstelle lange erhalten bleiben wird.

Bezirkshauptmann wechselt in den Bezirk Gänserndorf

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde der bisherige Bezirkshauptmann des Bezirkes Bruck an der Leitha, wHR Dr. Martin Steinhauser, mit Wirksamkeit vom 01. Dezember 2012 zum neuen Bezirkshauptmann in Gänserndorf bestellt.

Bezirkshauptmann Dr. Steinhauser war seit 2002 für den Bezirk Bruck zuständig. Die Markteingemeinde Enzersdorf verliert mit dem scheidenden Bezirkshauptmann einen loyalen Wegbegleiter.

Die Gemeindeführung wünscht wHR Dr. Martin Steinhauser alles Gute auf seinem neuen Lebensweg und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Dem neuen Bezirkshauptmann (welcher bei Redaktionsschluss noch nicht ernannt wurde) wünschen wir alles Gute und hoffen auch auf eine gute Zusammenarbeit.



WWWW - 1 jähriges Bestehen



Am 5. Oktober 2012 feierte die Frauennetzwerkgruppe WWWW (=Weise Weiber wissen was) ihr einjähriges Bestehen. Die zahlreich erschienen Frauen blickten auf ein sehr aktives Jahr zurück.

Das Angebot reichte von TCM-Ernährungsberatung, Adventkränze basteln, Kräuterwanderung, besondere Wanderung zu den Myrafällen, verschiedene Vorträge von den Teilnehmerinnen selbst organisiert, u. v. m.

Für alle BürgerInnen boten wir einen Vortrag über Demenz und den Umgang mit der Krankheit. Sowie unser Anteil an der Dorfverschönerung in Enzersdorf mittels der Blumenampeln und der Bepflanzung am Dreifaltigkeitsplatz und vor der Schule.

Das Frauennetzwerk soll Frauen aller Berufe, jeden Alters und allen Lebenssituationen zusammen bringen. Wir wollen gegenseitig unser Wissen, unsere Fähigkeiten und Talente austauschen. Es geht uns um gegenseitige Unterstützung und Solidarität unter den Frauen. Das betrifft auch die einfachen Dinge des Lebens, von denen man in der Gruppe profitiert. Parteiunabhängig und überkonfessionell. Wer aktiv mitmachen will, oder einmal vorbeischaun will, ist herzlich willkommen.

***Wir treffen einander jeden 1. Freitag im Monat (außer Schulferien)
um 19:00h im Volksheim Enzersdorf Fischa.***

Besuch in der Partnerstadt Litschau



Bgm. Markus PLÖCHL, Landesrat Mag. Barbara SCHWARZ, Vzbgm. aus Litschau Rainer HIRSCHMANN, GR Franz ZOTT

Ende August 2012 wurde in unserer Partnerstadt Litschau, in Anwesenheit von Frau Landesrat Barbara Schwarz, ein neues Landespflegeheim eröffnet.

Dies nahmen wir zum Anlass gemeinsam mit einer größeren Abordnung an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Da in letzter Zeit bei diversen Veranstaltungen Abordnungen aus unserer Partnergemeinde anwesend waren und wir den Kontakt nach Litschau wieder intensivieren möchten, haben wir diese Einladung gerne angenommen.

Wir hoffen, dass dadurch wieder mehr gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden, denn es ist in der heutigen Zeit sehr wichtig Freundschaften zu pflegen und zu hegen.

Bauvorhaben:

Vorprüfungen lt. § 20 NÖ Bauordnung im Bauverfahren:

Termine: (Bauverhandlungen)

Donnerstag, 31. Jänner 2013
Donnerstag, 07. März 2013
Donnerstag, 11. April 2013
Donnerstag, 16. Mai 2013
Donnerstag, 20. Juni 2013

Einreichunterlagen abzugeben bis:

Donnerstag, 10. Jänner 2013
Donnerstag, 21. Februar 2013
Donnerstag, 28. März 2013
Donnerstag, 02. Mai 2013
Donnerstag, 06. Juni 2013



ÄRZTEDIENST am Wochenende – Feiertag**Für den Ärztesprengel Fischamend-Enzersdorf/F.-Schwadorf-Kleinneusiedl-Rauchenwarth**

01.12./02.12.2012	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
07.12./08.12.2012	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
08.12./09.12.2012	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
15.12.2012	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
16.12.2012	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
22.12./23.12.2012	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
24.12.2012	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
25.12.2012	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
26.12.2012	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
29.12.2012	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
30.12./31.12.2012	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
31.12./01.01.2013	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180

**Für den Ärztesprengel Götzendorf/L. - Margarethen/M. - Sommerein - Mannersdorf –
Au/Leithaberge - Hof/Leithaberge - Seibersdorf - Reisenberg - Deutsch Brodersdorf**

01.12./02.12.2012	Dr. BELZA Karl	Mannersdorf	02168/623 71
02.12./03.12.2012	Dr. HUBER Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
07.12./08.12.2012	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/M.	02230/29063
09.12./10.12.2012	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02168/63393
15.12./16.12.2012	Dr. NATMESSIG Michael	Reisenberg	02255/64 15
22.12./23.12.2012	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
23.12./24.12.2012	Dr. HUBER Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
25.12./26.12.2012	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/62770
26.12./27.12.2012	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
29.12./30.12.2012	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02168/63393
30.12./31.12.2012	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
31.12./01.01.2013	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/M.	02230/29063

Notar

Brandstätter & Mayerhofer

Amtstage in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes Enzersdorf an der Fischa
jeden zweiten Montag im Monat

und zwar am 14.01., 11.02., 11.03., 08.04., 13.05., 10.06., 09.09., 14.10., 11.11. und 09.12.2013

in der Zeit von 17.00-18.00 Uhr

unentgeltliche Erstberatung



**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Familie
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Für die Gemeindeführung**

Markus Plöchl
Bürgermeister

Ing. Michael Kober
Vizebürgermeister

Werte Gemeindebevölkerung,

das Jahr 2012 neigt sich schön langsam seinem Ende zu, und so möchte ich, als Feuerwehrkommandant, das letzte Jahr kurz Revue passieren lassen. So begann das heurige Jahr gleich am 2. Jänner mit einem technischen Einsatz, der, glücklicher Weise, ohne grobe Verletzungen ausging. Während des Jahres wurden wir noch zu weiteren technischen und Brandeinsätzen gerufen, welche die Mannschaft unserer Feuerwehr immer verletzungsfrei gemeistert wurden. Dies ist vor allem der intensiven Ausbildung in der Feuerwehr zu verdanken.

Besondere Veranstaltungshighlights des heurigen Jahres waren

- O) Die Teilnahme am Faschingsumzug des Fischtaler Musikvereins
- O) Florianifeier, im Rahmen derer zwei Feuerwehrmitglieder von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand überstellt werden konnten
- O) Feuerwehrheurigen, bei der heuer erstmals ein Kuppelbewerb durchgeführt wurde
- O) Feuerwehrball

Seitens der Feuerwehr möchte ich mich bei Ihnen, werte Bevölkerung, bedanken, dass Sie unsere Feste immer sehr zahlreich besuchen.



Da wir im Einsatz darauf angewiesen sind, dass wir mit Fahrzeugen auf LKW – Basis möglichst rasch und sicher zum jeweiligen Einsatzort kommen, ist es wichtig, dass wir entsprechende Verkehrsflächen zur Verfügung haben. Zum Einen wurde daher der Einfahrtsbereich zum Feuerwehrhaus nach einem gemeinsamen Konzept von der Gemeinde neu gestaltet. Zum anderen möchte ich an Sie, geschätzte Bevölkerung appellieren, beim Parken Ihrer Fahrzeuge darauf zu achten, dass eine verbleibende Fahrbahnrestbreite entsprechend der Vorgaben in der STVO freibleibt; dies erhöht unsere Schlagkraft im Einsatzfall erheblich.

Abschließend darf ich mich für die Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich bedanken und wünsche uns

Abbildung : Angelobung bei der Florianifeier

allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes, unfallfreies Jahr 2013.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf/Fischa,
Kommandant Otto POBER, e.h.



ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Ab **01. Jänner 2013** sind beim PostPartner und Gemeindeamt Margarethen geänderte Öffnungszeiten (Donnerstag und Freitag). Mit dieser Änderung gleichen wir uns ein wenig an die Ordinationszeiten von Herrn Dr. Parizek an.

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 11.00 Uhr

Grundsteinlegung in Margarethen am Moos:

Am 19. November 2012 war es endlich soweit und die Grundsteinlegung mit **Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang SOBOTKA** konnte durchgeführt werden.

Bereits Ende des vorigen Jahrhunderts hat es hier in Margarethen am Moos von Seiten der Bevölkerung den dringenden Wunsch nach leistbaren Wohnungen für unsere Jugend gegeben. Dieser Wunsch wurde damals leider nicht erfüllt und so mussten in den vergangenen Jahren über 20 Jugendliche aus unserem schönen Ort in die Umgebung abwandern.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sagte in seiner Rede zum Landesfeiertag in Grafenegg: Liebe zur Heimat könne man nicht verordnen und nicht erkaufen. Diese Liebe kriegt man nicht im Vorbeigehen und schon gar nicht im Drüberfliegen. Landeshauptmann Pröll mag das möglicherweise in einem anderen Zusammenhang gemeint haben. Für dieses Projekt hier haben seine Worte aber allemal Gültigkeit – denn:

Wohnbau stärkt die Region und Wohnbau fördert die Heimatverbundenheit

Für die ersten beiden Blöcke, sprich 20 Wohnungen gibt es bereits 47 Anmeldungen. Die große Nachfrage an Wohnungen in unsere Gemeinde zeigt, dass der Wunsch sehr groß ist einerseits in der Gemeinde wohnhaft zu bleiben und andererseits sich in unserer Gemeinde nieder zu lassen.



diesem Projekt zu beteiligen.

Wir sind stolz und froh, dass Herr Landeshauptmann-Stv. bei seinem Besuch am 19.11.2012 seine Zusage für die Errichtung der beiden weiteren Wohnblöcke getätigt hat. Somit ist gewährleistet, dass die Fertigstellung der neuen, dringend benötigten Wohnhausanlage, zügig voran gehen und somit auch in einem absehbaren Zeitraum abgeschlossen werden kann.

Nicht weit von der neuen Wohnhausanlage wird im kommenden Jahr ein neuer Erlebnisspielplatz für unsere Kinder entstehen. Wir laden alle Firmen, Wohnbaugenossenschaft ein, sich an

So ein Projekt, wie ein Wohnungsbau, verdient daher seinen Erfolg. Und so wünsche wir allen, die an dem Bau mitwirken - den Handwerkern, den Bauleitern, dem Architekten -, gutes Gelingen. Wollen wir hoffen, dass der Bau schnell und ohne Zwischenfälle voranschreitet. Wir wünschen dem Neubau alles Gute: Es soll ein Ort des Wohlfühlens in Margarethen werden.

Bedanken möchten wir uns auch bei Mag. Wolfgang Sobotka für die eingelangte Zusage der Förderung für den dritten Bauabschnitt in Enzersdorf. Somit steht einer raschen Weiterführung des Baues und Beendigung der Anlage nichts mehr im Wege.

Ing. Michael Kober
Vizebürgermeister

Markus Plöchl
Bürgermeister

Vorsorge in der Medizin

Hätte ich doch... -

wie oft hören wir Menschen die uns nahe stehen dies sagen.

In dieser Ausgabe des Dorfblicks ersuche ich Sie sich ein paar Gedanken zum Thema Gesundheitsvorsorge zu machen.

Stellen Sie sich zuerst ein paar allgemeine Fragen:

-) Passt mein **Gewicht**, mache ich regelmäßig **Bewegung**?
-) Wie gehe ich mit **Stress** um? Konsumiere ich regelmäßig **Alkohol** und **Nikotin**?
-) Kenne ich meinen **Blutdruck**, meine **Blutfett**- und **Blutzuckerwerte**?
-) Ist mein **Impfstatus** aktuell?
-) Wann war meine letzte **Vorsorgeuntersuchung**, mein letzter Besuch beim **Zahnarzt, Hautarzt, Frauenarzt oder Urologen**?

Erhöhter Blutdruck schädigt die Gefäße, erhöht das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall um ein Vielfaches.

Erhöhte Blutfette führen zu Ablagerungen in den Gefäßen die Herzinfarkt, Schlaganfall und Schaufensterkrankheit (Durchblutungsstörung in den Beinen) verursachen können.

Ein erhöhter Blutzucker führt zu Diabetes mellitus, dessen Spätfolgen Nierenversagen, Herzinfarkt, Schlaganfall, Erblindung, Nervenschädigungen, nicht heilende Geschwüre und vieles mehr sind. Warnsignale für Zuckerkrankheit sind Müdigkeit, Gewichtsabnahme, vermehrtes Durstgefühl und/ oder häufiger Harndrang.

Diese Fakten sollen Ihnen nicht Angst machen sondern einladen kurz innezuhalten und zu überlegen ob Sie nicht ein Beratungsgespräch mit Ihrem Arzt suchen sollten.

Es ist mir auch ein Anliegen Ihnen bei dieser Gelegenheit anhand eines kurzen Beispiels die Wichtigkeit von Impfungen zu erläutern: vor einigen Jahren musste ich miterleben wie ein kleines, nicht geimpftes Mädchen an Masern erkrankte und in Folge eine schwere Masernenzephalitis (Gehirnentzündung) entwickelte. Trotz intensivmedizinischer Bemühungen blieben schwerste neurologische Schäden (Sprachstörungen, Krampfanfälle und spastische Lähmungen) zurück. Eine einfache und kostenfreie Impfung im Kleinkindalter hätte dieser Familie viel Leid erspart.

Durch Impfungen lassen sich viele schwerwiegende Erkrankungen meist einfach verhindern: z.B. Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Keuchhusten, Hepatitis A + B, FSME („Zecken“), Masern, Mumps, Röteln, Meningokokken (Hirnhautentzündung), Pneumokokken (Lungenentzündung), Grippe, HPV (Gebärmutterhalskrebs) und Varicellen (Windpocken, Gürtelrose). Spezielle Impfungen können vor Fernreisen in bestimmte Regionen der Erde nötig sein. Bestimmte Impfungen sind nur einmalig erforderlich, andere benötigen regelmäßige Auffrischungen um die Wirksamkeit zu erhalten. Ob eine Impfung aufgefrischt werden muss bzw. welche Impfungen für Sie ev. wichtig sind erfahren Sie bei Ihrem Hausarzt.

Abschließend möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass Ihnen schon eine einfache Gesundenuntersuchung inklusive Blutabnahme und Harnkontrolle helfen kann Risiken frühzeitig zu erkennen und die richtigen Schritte einzuleiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventzeit!



Ihr Dr. Peter Parizek

Arzt für Allgemeinmedizin
für Enzersdorf an der Fischa und
Margarethen am Moos

Benefizkonzert für Temesvar

Am Samstag, 17. November 2012 fand in der Pfarrkirche Margarethen, auf Initiative von Br. Franz Brugger SDS und der Obfrau des Musikvereins, Barbara Bogner, ein Benefizkonzert für das Caritas Waisenhaus in Temesvar statt. Als besondere Ehrengäste durften wir zu diesem Konzert Erzbischof Symeon von Montenegro und den Generalkonsul der Sierra Leone begrüßen.

Br. Franz Brugger, der ja einige Zeit in Temesvar gelebt hat, hat dort die Not der Menschen, vor allem der Kinder und Jugendlichen hautnah miterlebt. Seither hat er unzählige Hilfsfahrten für Kinder, Jugendliche und Familien in Not organisiert und die gespendeten Lebensmittel und finanziellen Mittel direkt in Temesvar verteilt.

Diesmal wurde mit den Spenden beim Benefizkonzert der Ausbau des Caritas Waisenhauses in Temesvar finanziell unterstützt. Der Caritas Präsident von Temesvar, Herbert Grün, war mit 11 Jugendlichen aus dem Waisenhaus nach Margarethen gekommen um nicht nur dieses Konzert mitzuerleben, sondern auch aktiv daran teilzunehmen. Der Musikverein Margarethen gestaltete den ersten Teil des Konzertes mit Stücken aus Opern und Operetten. Danach brachte der Trautmannsdorfer 4 Gesang einige Volkslieder zur Aufführung. Zwischendurch hat Präsident Grün die Initiativen der Caritas in Temesvar vorgestellt. Den letzten Teil des Konzertes haben dann die Jugendlichen selbst bestritten. Sie gaben uns eine Kostprobe von rumänischen Volksliedern und als Höhepunkt sangen sie zum Schluss auf deutsch – Wahre Freundschaft.

Danach gab es noch eine Agape im Pfarrgarten mit rumänischen Spezialitäten wie Schinken, Wein und Bier. Br. Franz konnte Caritas Präsident Herbert Grün € 1.776,50 überreichen. Ein großes Dankeschön an alle, die zu diesem Konzert gekommen sind und dieses Projekt unterstützt haben.

